

des. Auch wenn unsere Sportfreunde Verfechter der Kreuzungszucht sind, entstand durch die Qualität der Stammtäubin eine Linie. Um Härte in die Schellens-Basis zu bekommen, wurden Tiere von Norman, Aelbrecht und Lippens eingekreuzt. Zuletzt wurden noch zwei van den Bulk-Weibchen (Tochter „Goede Rode“ und Tochter „Donkere Leo“) in den Zuchtbestand eingebracht. Diese haben noch einmal einen Schnelligkeitsschub gege-

ben. Ansonsten wechseln die Leistungsträger nach fünf Reisejahren in den Zuchtschlag, vorausgesetzt sie haben über 50 Preise geflogen, darunter viele Spitzenplatzierungen. Die ersten beiden Runden des Zuchtschlags sowie die Jungen aus den besten Reisetieren bilden das Nachwuchsteam. Seit 2016 wurden jeweils 20 Jungtauben der ZG Borowitz/Wörmcke für die Reise dazugeholt. Diese zeigen sich sehr erfolgreich.

Fazit

Bei dem Taubenpotenzial, das hier vorzufinden ist, bei dem Engagement des Züchters und bei dem durchdachten System muss davon ausgegangen werden, dass wir den Namen Rump auch in den nächsten Jahren in den Siegertafeln des RegV 257 finden werden.



2. RegV-Meister des Verbandes

Wolfgang Brinker, RV Cloppenburg

Der 55-jährige Wolfgang Brinker steht als Verwaltungsfachwirt an der Universität Vechta noch voll im Berufsleben. Er entstammt einer Taubenzüchterfamilie und übt seit 1980 den Brieftaubensport aktiv aus. Wohnhaft ist er in Vechta-Spreeda. Vechta ist die Kreisstadt und mit ca. 33.000 Einwohnern gleichzeitig die größte Stadt des gleichnamigen Landkreises im westlichen Niedersachsen. Geografisch liegt die Stadt im Zentrum des Städtedreiecks Bremen, Oldenburg und Osnabrück.

Wolfgang Brinker reist in der RV Cloppenburg, in der 27 Sportfreunde in der Saison 2019 konkurrierten. Er ist nicht nur Mitglied der Flugsicherungskommission (FSK) des Verbandes, sondern auch Flugkoordinator des Verbandes und Flugleiter des RegV 257 im Flugleiterteam. Bei häuslicher Abwesenheit kann er sich auf die Unterstützung seiner Familie (Frau, Söhne und Vater) verlassen. Ansonsten wird der Taubensport als „Einzelkämpfer“ ausgeübt.

Unterbringung

Der Bestand ist untergebracht in einem 30 Meter langen Winkelschlag mit Volieren. Dieser ist in acht Abteile unterteilt. Die Anlage besteht aus Holz und ist im Eigenbau entstanden. Die Lüftung erfolgt nach dem Prinzip der „offenen Dose“, es gibt also keine direkte Zuluft. Die Entlüftung erfolgt somit über den losen Dachfirst. Im Weibchenschlag befinden sich Wärmeplatten und Wärmeleuchten, die über Thermostate und Hygrostate geregelt werden.



Zur Altreise korbt Wolfgang Brinker nur Weibchen ein. Die Mannschaft ist 35 Köpfe stark, etwa die Hälfte davon ist jährling.

Reisemethode

Gereist wird nach der klassischen Witwenschaft, allerdings ausschließlich mit Weibchen. Aus Zeitgründen wird nicht mit Vögeln gereist, denn neben Familie, Beruf, Haus und Garten wird noch gerne Motorrad gefahren und geangelt. Die Mannschaft ist 35 Amazonen stark, von denen etwa die Hälfte jährling ist. Auch diese Jährlingen müssen den 500er absolvieren, die besten von ihnen nehmen in der Regel auch am 600er-Endflug teil.

Die Tiere sind im Zellenschlag untergebracht. Die Zellen sind geschlossen, die Weibchen sitzen davor auf einem Klappbrett und können sich frei bewegen. Vor dem Einsetzen sehen sie ihre Partner nicht, da-

für nach der Rückkehr vom Flug bis zum Abend. Sogenannte Familientage werden nicht durchgeführt. Der komplette Bestand wird Ende Januar/Anfang Februar, je nach Wetterlage, verpaart. Die Reiseweibchen ziehen die 1. Runde der Zuchtpaare auf, wobei aus den besten Reiseweibchen auch Jungtiere behalten werden. Auf 14 Tage alten Jungen wird getrennt. Die Weibchen verbleiben bei den Jungtieren und die Vögel wandern in den Nebenschlag. Wenn die Weibchen am Abend für eine Stunde Freiflug erhalten, kommen die Vögel zu den Jungtieren und füttern diese. Kurz bevor das Training der Weibchen beendet ist, werden die Männchen wieder in das Nebenabteil ge-

trieben. Hier sitzen sie auf einfachen Sitzbrettern. Vor der Reise wird dann kein zweites Mal gepaart.

Außer am Einsatztag erhalten die Weibchen täglich Freiflug. Es werden sechs bis acht private Trainingsflüge von 5 bis 50 km durchgeführt. Badetag ist grundsätzlich am Einsatztag. Sollte gegen Ende der Reise ein Weibchen lesbisch werden, wird dieses in ihrer Zelle festgesetzt. Da jedoch seit 2003 ausschließlich mit Weibchen gereist wird, haben sich die lesbischen Weibchen von alleine aussortiert.

Versorgung

Die Reiseweibchen erhalten die Plus-Mischungen der Firma Versele-Laga. Zu Beginn der Woche wird knapp gefüttert. Zum Ende der Woche hin und auf den weiten Flügen werden zusätzlich Hanf, geschälte Sonnenblumenkerne vom Bäcker, Mais, Rohreis und die sogenannte Dierks-Mischung gefüttert. An Beiprodukten werden im Verlauf der Woche je nach Bedarf Rotosal, Mumm, BT-Amin forte, Oregano-Öl, Entrobac, Knoblauch, Petogen Turbocon, K+K Protein, Aktives Eisen, Blitzform, RO200, Lecithin, Usne Gano, Calgo-PHOS und Naturaline eingesetzt. Zusatzprodukte, die über das Wasser gereicht werden, werden immer direkt nach dem Freiflug eingesetzt und stehen für eine Stunde zur Verfügung. Im Anschluss daran gibt es immer klares Wasser. Warum so verfahren wird?



Seine Tauben hat Sportfreund Brinker in einem 30 m langen Winkelschlag mit Volieren untergebracht, der in acht Abteile unterteilt ist. Die Anlage besteht aus Holz und ist im Eigenbau entstanden.

„Beiprodukte in der Tränke werden eigentlich nur nach dem Training gut aufgenommen, im Anschluss wird von den Tauben verhalten getrunken. Damit alle Tauben reichlich Wasser aufnehmen, wird nach einer Stunde klares Wasser gereicht“, so die Erklärung.

Vor der Zucht- und Reisesaison erfolgt eine gründliche Untersuchung beim Tierarzt. Vorbeugend erfolgt lediglich eine siebentägige Kur gegen Trichomonaden, wenn die Tauben auf Eiern sitzen. Sollte ein Krankheitsverdacht bestehen, werden die Tauben dem Tierarzt vorgestellt. Dies war in den letzten Jahren allerdings nicht erforderlich.

Die kompletten Schläge sind mit Rosten ausgestattet und werden nach Bedarf gereinigt. Der Gasbrenner kommt wöchentlich zum Einsatz und unter den Rosten befindet

sich eine Lage Katzenstreu. Nach der Reise werden aus den Reiseweibchen noch einmal Jungtiere gezogen und danach, etwa Mitte September, wird getrennt. Die Jungweibchen ziehen dann sofort in den Reiseschlag der Weibchen um. Die Auslese erfolgt bei den Alten und Jährigen nach den errungenen Spitzenpreisen.

Jungtauben

Ungefähr 60 Jungtauben werden aufgezogen. Sie werden von April bis zum 21. Juni verdunkelt und anschließend bis zum Ende der Jungtierreise belichtet. Diese Maßnahmen erfolgen vollautomatisch, da Sportfreund Brinker als Berufstätiger nicht immer pünktlich vor Ort sein kann. Gefüttert wird der Nachwuchs mit Futter der Sorten Kampol und Vanrobaeys. Mit den Jungtauben werden etwa zehn Trainingstouren von 1 bis 25 km durchgeführt. Vorher sitzen sie mindestens fünf Samstage oder Sonntage im Trainingsanhänger und lernen das Fressen und Saufen in einer Kabi-Box.

Die Jungen werden vom Brett geschickt. Sie erhalten einmal in der Woche Knoblauch, Naturaline, Usne Gano und täglich frischen Grit und Mineralien. Am Ende der Saison werden die Jungweibchen alle übernommen.

Ungefähr ab Mitte September wird der Bestand festgesetzt. Grund sind zum einen die zahlreichen Raubvögel in der Region, zum anderen sollen die Jungtauben dadurch besser durchmausern. Während der Mauser wird gutes Mauserfutter mit viel Hanf und Leinsamen als Standfutter aus den Futtersilos gereicht.



Wolfgang Brinker übt den Taubensport alleine aus. Bei Abwesenheit kann er sich aber auf die Unterstützung seiner Familie verlassen.



Fünf 1. Konkurse konnte die 03055-16-765 bisher erzielen. Sie wurde 2019 mit zwölf Preisen und 932,25 Punkten bestes Weibchen der RV.



Die 0747-16-69 erzielte bisher drei 1. Konkurse und wurde 2019 zur 25. As-Taube des Monats Mai auf Verbandsebene gekürt.

Weiterhin wird einmal wöchentlich Knoblauch, Naturaline und Usne-Gano angeboten. Unter der Woche wird dann am Nachmittag die Versorgung von Wolfgangs Frau und seinen beiden Söhnen übernommen. Somit entfällt eine Fütterung am Abend mit zusätzlichem Licht.

Abstammung

Der Bestand ist ausschließlich mit Tauben von Wolfgang Roeper aufgebaut. Es werden seit 20 Jahren in jedem Jahr Jungtiere und Eier direkt aus den Zucht- und Reisetauben vom Großmeister aus Kummerfeld dazugeholt. Ungefähr 20 Paare sorgen für den Nachwuchs. Sie werden jedes Jahr neu in Kreuzung und Linien-

zucht verpaart. Folgerichtig finden wir die Roeper-Tauben dann auch in den Stammbäumen der besten Reisetiere wieder. So geht die 0747-16-69 (3 x 1. Konkurs, 1 x 2., 1 x 3. usw., 2018: 2. bestes Weibchen der RV, 2019: 25. Taube des Monats Mai auf Verbandsebene) sowohl auf den B-10-6146241 (2. As-Vogel Verband) als auch auf den 01274-09-593 (4. As-Vogel Verband) zurück. Die 03055-16-765, mit einer aktuellen Lebensleistung von 3 x 1. Konkurs 2018 und 2 x 1. Konkurs 2019, wurde 2019 bestes Weibchen der RV mit zwölf Preisen und 932,25 Punkten. Ihr Großvater ist der „Big Boss“ (01274-10-272). Die 0747-18-122 wurde mit elf Preisen bestes jähriges Weibchen in der RV,

der FG und im RegV. Hier finden wir u. a. den 01274-14-210 (bester Vogel der RV) und den „11“ im Abstammungsnachweis.

Fazit

Einmal mehr zeigt sich, dass auch berufstätige Sportfreunde oben mitspielen können, wenn die Voraussetzungen stimmen. Und dass sie stimmen, dafür ist der Züchter verantwortlich. Dass die Erfolge in den beiden letzten Jahren keine Eintagsfliegen sind, belegen 45 „Erste“ seit 2014. Wir werden sicherlich auch in den Folgejahren von Wolfgang Brinker hören.



Die 0747-18-122 wurde mit elf Preisen bestes jähriges Weibchen der Reisevereinigung, der Fluggemeinschaft und im Regionalverband.



Erfolge 2019:

- | | |
|---|--|
| 2. RegV-Meister des Verbandes | 1. RV-Mittelstreckenmeister |
| 1. RegV-Weitstreckenmeister | 1. RV-Langstreckenmeister |
| 1. bestes jähriges Weibchen im RegV | 1. RV-Generalmeister |
| 1. RV-Meister | 1. RV-Jährigenmeister |
| 1. RV-Weibchenmeister | 1., 2., 3., 4., 5. bestes Weibchen der RV |
| 1. Meister der Zeitschrift „Die Brieftaube“ | 1., 2., 3. bestes jähriges Weibchen der RV |
| 1. RV-Verbandsmeister | Gewinn Silbermedaille, Werbepreis der Zeitschrift „Die Brieftaube“ |
| 1. RV-Kurzstreckenmeister | 9 x 1. Konkurs |



Aus dem RegV 257 "Oldenburger Münsterland und Umgebung"

Wolfgang Brinker – der Weibchenspezialist...



Klaus Matschinski
berichtet aus dem
Oldenburger
Münsterland

Zunehmend ist die Zahl der Sportfreunde, die ausschließlich mit Weibchen an den Start gehen und schöne Erfolge vorweisen können. Einer von ihnen ist der 55-jährige Verwaltungsfachwirt Wolfgang Brinker. Er wohnt in Vechta-Spreda. Vechta ist die Kreisstadt und mit ungefähr 33.000 Einwohnern gleichzeitig die größte Stadt des gleichnamigen Landkreises. Wolfgang spielt in der RV Cloppenburg e.V., die ihrerseits dem RegV 257 "Oldenburger Münsterland und Umgebung" angehört. Seit Jahren gehört unser Sportfreund zu den Spitzenzüchtern in RV und RegV. 2019 wurde er 2. RegV-Meister und konnte beispielsweise Koryphäen wie Rainer Püttmann, die Schlaggemeinschaft Wesjohann, die Schlaggemeinschaft Döhmann/Küthe oder Alois Untiedt hinter sich lassen. 45 "Erste" im Zeitraum 2014 - 2019, darunter den 1. national bei den Jährigen auf dem Nationalflug von Weil am Rhein (611 km) gegen 2.249 Tauben aus den Regionalverbänden 257, 259 und 261 zeigen die Leistungsstärke seiner Amazonen auf. Grund genug also zu hinterfragen, worauf die Erfolge gründen.

Doch gleich vorab zum Titelbild:

Die jährige Täubin 0747-18-122 wurde



Wolfgang Brinker aus der RV Cloppenburg – Weibchenspezialist.

bestes jähriges Weibchen in RV, FG und im Regionalverband mit 11 Preisen "Allround" und "Weitstrecke". Hier finden wir u. a. den 01274-14-210, bester Vogel der RV bei Wolfgang Roeper und den "11", Reiseas bei Wolfgang Roeper, im Abstammungsnachweis.

TaubenMarkt: Wie zufrieden bist du mit der aktuellen Saison?

Wolfgang Brinker: Für 2020 haben wir einen Richtungswechsel von Süd (Rheintal) auf Südwest mit dem Endflug Gray vollzogen. Persönlich hätte ich weiterhin

lieber von der Südrichtung gereist, da ich gerade diese Richtung für unseren RegV 257 für sehr gerecht halte. Außerdem bin ich als langjähriger Flugleiter des RegV und Flugkoordinator des Verbandes mit der Südrichtung sehr vertraut. Na ja, die Mehrheit der Delegierten hat anders entschieden. 1. Konkurse kann man auf dieser Richtung auch fliegen – mittlerweile sind es für mich schon wieder vier in diesem Jahr (2020). Besonders freut mich, dass meine "765" den sechsten ersten Konkurs geflogen hat.

TaubenMarkt: Woher stammen deine Tauben?

Wolfgang Brinker: Meine Tauben stammen ausnahmslos von Wolfgang Roeper aus Kummerfeld. Seit über 20 Jahren fahre ich jedes Jahr zu Wolfgang und verstärke mich mit Jungtauben oder Eiern aus seinen absoluten Toppnern. So wechselten im Laufe der Jahre direkte Kinder und Geschwister aus allen bekannten Tauben, wie z. B. den Olympia- und As-Tauben "Big Boss", „B6241“, "Olympia 246", "Olympia 16", Olympia 44", "1201" oder der "1241". Weiterhin natürlich aus den aktuellen Leistungsträgern bei W. Roeper wie den Leidemans- oder Donkers-Tauben.

TaubenMarkt: Welche Tauben gehören derzeit zu den besten Fliegern und woraus stammen sie?

Wolfgang Brinker: Die 03055-16-765 mit einer aktuellen Lebensleistung von 6 x 1. Konkurs wurde 2019 bestes Weibchen der RV mit 12 Preisen und 932,25 AP. Sie stammt aus einem Sohn „Big Boss“ x To. "B6241". Weiterhin ist die 0747-16-69 mit 3 x 1. Konkurs, 1 x 2., 1 x 3. usw. zu nennen. Sie wird in 2018 2. bestes Weibchen der RV, 2019 25. Taube des Monats Mai auf Bundesebene. Sie hat am ersten Juli-Wochenende 2020 zum vierten Mal einen 1. Konkurs geflogen.

In der Abstammung findet man die As-Vögel B-10- 6146241 (2. As-Vogel Verband) und 01274-09-593 (4. As-Vogel Verband) wieder.

TaubenMarkt: Was veranlasste dich, nur mit Weibchen zu spielen? Warum nicht nur mit Vögeln?



Die Taubenschläge in Vechta-Spreda.



SoftAcid IV+ E DER DAUER- BRENNER!



Rehalin®Forte DIE PERFEKTE UNTERSTÜTZUNG!



In den heißen Sommermonaten ist es das Wichtigste darauf zu achten, dass das schlechte Milieu, im Rachen und Kropf der Tauben, keine Probleme bereitet.

Die organischen Säuren im **SoftAcid IV+ E** und die hoch dosierten Wirkstoffe aus dem Knoblauch im **Rehalin®Forte** sind hierfür optimal und sorgen für eine perfekte Flora im Kropf und Darm!

*Vitamin C hat eine starke antioxidative Wirkung und schützt vor schlechten Einflüssen.

SoftAcid IV+ E **STALLFIT®DTS** **REHALIN®FORTE**

TEEKONTOR

Wir sind die Zukunft!

- Naturprodukte auf höchstem Niveau -

J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen | Tel.: 02369-1724
info@teekontor-naturprodukte.de | www.teekontor-naturprodukte.de



Wolfgang Brinker: Mittlerweile spiele ich seit 2003 ausschließlich mit Weibchen. Da ich noch voll im Berufsleben stehe, fehlt mir einfach die Zeit, um auch erfolgreich mit Vögeln zu spielen. Neben Beruf und Tauben gibt es ja auch noch eine Familie und weitere Interessen wie Motorradfahren und Angeln. Wenn es irgendwann die Zeit erlaubt, werde ich auch mit Witvern spielen. Allerdings nicht totale Witwerschaft, sondern der jeweilige Partner bleibt daheim. Für das Reisen mit Weibchen habe ich mich entschieden, da ich die Erfahrung gemacht habe, dass die Weibchen viel robuster sind als die Vögel. Sie fliegen eigentlich bei jeder Wetterlage gut.

TaubenMarkt: *Mit wie vielen Weibchen gehst du ins Rennen?*

Wolfgang Brinker: In der Regel habe ich 35 - 40 Reiseweibchen. Das hängt auch immer davon ab, wie aktiv die Greifer im Frühjahr unterwegs sind. Für die Zukunft möchte ich zwei jährige Weibchen an einen Vogel verpaaren, um meinen Reisebestand zu erhöhen und weniger Vögel als Empfangskomitee zu halten.

TaubenMarkt: *Schildere bitte dein Haltungssystem.*

Wolfgang Brinker: Die Weibchen sind auf

dem sogenannten Witwerschlag (Zellenschlag) untergebracht. Die Zellen sind geschlossen, die Weibchen sitzen davor auf einem Klappbrett und können sich frei bewegen. Dabei ist jedes Weibchen sehr auf den Sitzplatz vor ihrer eigenen Zelle fixiert. Sollte ein Weibchen falsch

sitzen, entsteht sofort ein Kampf um das Territorium. Weibchen sind da noch extremer als Vögel. Die Männchen meiner Reiseweibchen sitzen direkt im Nebenschlag mit kleiner Voliere. Dieser Schlag ist einfach nur mit Sitzplätzen ausgestattet.



Das Reiseabteil der erfolgreichen Weibchen



0747-16-69 W

0747-16-69; Spitzenvliegerin, flog u. a. 3 x 1., 1 x 2. u. 1 x 3. Konkurs.



03055-16-765 W

03055-16-765; flog u. a. 6 x 1. Konkurs und wurde bestes Weibchen der RV in 2019.

TaubenMarkt: Was machst du mit lesbischen Weibchen?

Wolfgang Brinker: Eigentlich haben sich die lesbischen Weibchen im Laufe der Jahre aussortiert. Sollte es aber trotzdem einmal vorkommen, dass ein "gutes" Weibchen gleichgeschlechtliche Neigung zeigt, wird es in ihrer Zelle eingesperrt und kommt nur zum Freiflug raus. Lesbische Weibchen, die nicht für eine Meisterschaft zählen, werden vom Reiseschlag genommen. Gleiches gilt, wenn Weibchen diese Neigung bereits vor der Saison zeigen.

TaubenMarkt: Wie sieht die Versorgung deiner Reiseweibchen (Wochenfahrplan) aus und welche Zusatzprodukte setzt du ein?

Wolfgang Brinker: Die Reiseweibchen erhalten die Plus-Mischungen der Firma Versele Laga. Zu Beginn der Woche wird knapp gefüttert, d. h. nur vor dem Preisflug werden drei volle Mahlzeiten gegeben. Zum Ende der Woche hin und auf den weiten Flügen wird zusätzlich Hanf, ge-

schälte Sonnenblumenkerne vom Bäcker, Mais, Rohreis und die sogenannte Dierksmischung gefüttert. An Beiprodukten werden im Verlauf der Woche je nach Bedarf Rotosal, Mumm, BT-Amin forte, Oregono Öl, Entrobac, Knoblauch, Petogen Turbocon, K+K Protein, Aktives Eisen, Blitzform, RO200, Lecithin, Usne Gano, C-Phos und Naturaline eingesetzt. Zusatzprodukte, die über das Wasser gereicht werden, werden immer direkt nach dem Freiflug eingesetzt und stehen für eine Stunde zur Verfügung. Im Anschluss daran gibt es immer klares Wasser, damit ich sicher sein kann, dass die Reiseweibchen genügend Wasser aufnehmen.

TaubenMarkt: Wie sieht die Haltung der Jungtiere aus?

Wolfgang Brinker: Meine kompletten Jungtauben werden ca. Mitte bis Ende März abgesetzt. Ab dem 1. April bis zum 21. Juni werden sie verdunkelt und im Anschluss bis zum Ende der Jungtierreise belichtet. Die Geschlechter werden nicht getrennt. Es werden Jungtiermischungen der Firmen Kampol und Vanrobaeys gefüttert. Geimpft wird ausschließlich gegen Paramyxovirus.

TaubenMarkt: Welche medizinischen Ratschläge hast du auf Lager?

Wolfgang Brinker: Vor der Zucht- und Reisesaison erfolgt eine gründliche Untersuchung beim Tierarzt. Vorbeugend erfolgt lediglich eine 7-tägige Kur gegen Trichomonaden, wenn die Tauben auf Eiern sitzen. Während der Reisesaison werden vorbeugend keine Medikamente gegeben. Sollte ein Krankheitsverdacht bestehen, werden die Tauben dem Tierarzt vorgestellt. Dies war in den letzten Jahren allerdings nicht erforderlich – getreu dem Motto "So wenig wie möglich, aber so viel wie nötig". Hier kommt mir entgegen, dass die kompletten Schläge mit Rosten ausgestattet sind. Der Gasbrenner kommt wöchentlich zum Einsatz und unter den Rosten befindet sich eine Lage Katzenstreu.

TaubenMarkt: Was steckt deiner Meinung nach hinter deinen Erfolgen?

Auktionshaus
www.tauben-versteigerung.de
Martin Gebert - Tel.: 0151-54847777

Wichtigste Erfolge 2019:

Regionalverband 257

2. RegV-Meister d. Verbandes
1. RegV-Weitstreckenmeister
1. bestes jähriges Weibchen im RegV

RV Cloppenburg (23 reisende Schläge)

1. RV-Meister
 1. RV-Weibchenmeister
 1. Meister der Zeitschrift "Die Brieftaube"
 1. RV-Verbandsmeister
 1. RV-Kurzstreckenmeister
 1. RV-Mittelstreckenmeister
 1. RV-Langstreckenmeister
 1. RV-Generalmeister
 1. RV-Jährigenmeister
 1. bis 5. bestes W. mit 12., 11., 11., 10., 10. Preisen
 - 1., 2., 3. bestes jähriges Weibchen der RV
- Silbermedaille, Werbepreis Uhr
9 x 1. Konkurs

Wolfgang Brinker: Das ist eine schwierige Frage. Im Vordergrund stehen natür-

lich die guten Tauben, der funktionierenden Schlag und die bedarfsgerechte Versorgung. Aber genauso wichtig ist der vertraute Umgang zwischen Züchter und Taube. Weiterhin sollte man seinen Zuchtbestand genau im Blick haben, hier muss ständig probiert, selektiert und verjüngt werden – Erfolg im Brieftaubensport beginnt mit einer guten Zucht.

TaubenMarkt: Wie ist dein Bestand untergebracht?

Wolfgang Brinker: Der Bestand ist untergebracht in einem 30 m langen Winkelschlag mit Volieren. Dieser ist unterteilt in acht Abteile. Die Anlage besteht aus Holz und ist im Eigenbau entstanden. Die Lüftung erfolgt nach dem Prinzip "offene Dose", das heißt es gibt keine direkte Zuluft. Die Entlüftung erfolgt somit über die losen Dachfirste. Im Weibenschlag befinden sich Wärmeplatten und Wärmeleuchten, die über Thermostate und Hygrostate geregelt werden.

TaubenMarkt: Was kannst du weniger erfolgreichen Sportfreunden raten?

Wolfgang Brinker: Da stellt sich als erstes die Frage, möchte man mehr Erfolg, also auch mehr Einsatz bringen, oder ist man mit der jetzigen Ausübung des Brieftau-

bensportes zufrieden. Im ersten Fall würde ich den Kontakt zu einem erfolgreichen Züchter aus der näheren Umgebung suchen, zum Beispiel aus der Nachbar-RV oder dem Nachbar-Regionalverband. Hier würde ich versuchen, Jungtiere im Herbst oder das letzte Gelege zu erwerben. Viele Züchter lassen ihre Reisetauben kurz vor der Saison noch einmal auf Eier kommen und trennen dann nach 6-8 Tagen. Diese Eier kann man in der Regel für kleines Geld bekommen. Vorteil ist, dass man die Jungtiere aus diesen Eiern direkt im Herbst spielen kann.

TaubenMarkt: Wolfgang Brinker, wir danken dir für die ausführlichen Aussagen und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Wolfgang Brinker
Zur Spredaer Mühle 6
49377 Vechta-Spreda
Tel.: 04447-85759
eMail: w-brinker@web.de

Totalverkauf • Totalverkauf • Totalverkauf

Ottenstaubenschlag 11,50 x 2,60 m Satteldachform!

Nutzfläche 27 qm, Reiseschlag 20 Zellen,

Zuchtschlag 16 Zellen mit Hermes Kotbändern komplett

2 Jungtierschläge 5 Reihen à 23 Sitze = 115 Sitze mit Kotband/Motor beliebig teilbar, Futterraum mit 2 Aussentüren.

2 Volieren à 3 m x 2,30 m tief mit verzinkten Rosten, Schiebetüren-Steppplatten. 1 Giebel-Voliere B 300, 2 m tief, 2,25 - 2,43 m hoch, Witwenschrank 20 Zellen mit Jalousie.

4 Einzelzuchtzellen 120 cm x 65 cm x 70 cm

4 x 4 Zellenschrank à 73 cm, ca. 3 m für Voliere.

1 Futterschrank 3 Fächer, 4 Jordan-Ausflüge mit Zubehör,

6 TauRis Sensoren Anlage, 5 Dachfenster usw.,

Verkauf sämtlicher Tauben ab 20.09.2020

Bis spätestens 15. Dezember 2020 zu verkaufen (Selbstabbau).

Besichtigung der gesamten Anlage nach telefonischer Vereinbarung erwünscht.

Tel.: 0571-3984649 •

PLZ 32457 •

Grundstück wird ab 2021 bebaut.



Super-Star

03055-16-765

Flugleistung:

2019: 13/12 Preise, 932,25 As-Punkte

2020: 12/10 Preise, 907,32 As-Punkte

7 x 1. Konkurs, davon 2 in der RegV-Gruppe



Wolfgang Brinker, Vechta-Spreda
Verein 0747 „Emsteker Bote“
RV Cloppenburg, RegV 257

Stammbaum:

03055-16-765 W

„AS 765“
Züchter und Besitzer: W. Brinker
2 x zweistellig, 7 x 1. Konkurs

Vater

01274-11-950

Sohn „Big Boss“
Züchter: W. Roeper
Besitzer: W. Brinker

Mutter

01274-15-48 W

Tochter „2. As-Vogel BRD“
Züchter: W. Roeper
Besitzer: W. Brinker

Großvater: 01274-10-272

„Big Boss“
2012 1. As-Vogel des Verbandes
Züchter: W. Roeper

Großvater: B-10-6146241

2. As-Vogel des Verbandes
Züchter: L. Heremans

Großmutter: 01274-10-254 W

Enkelin „28“
Züchter: W. Roeper

Großmutter: 01274-13-24 W

Tochter „Big Boss“
Züchter: W. Roeper

Wolfgang Brinker stellt sein Super-Star-Weibchen 03055-16-765 während der DBA in Dortmund dem Publikum vor. Dem Weibchen ist es gelungen, im Reisejahr 2019 13/12 Preise mit 932,25 As-Punkten und 2020 bei 12 Flügen 10 Preise mit 907,32 Punkten zu erzielen. Dazu gelangen ihr sieben 1. Konkurse, u. a. im Jahr 2018 ab Bad Kreuznach, 335 km, gegen 2.508 Tauben der RegV-Gruppe und 2020 ab St. Dizier, 521 km, gegen 1.743 Tauben der RegV-Gruppe. Ansonsten scheint ihr der Auflassort Rastatt (444 km) besonders zu liegen, hier siegte sie auf drei RV-Flügen gegen 622, 271 und 444 Tauben. Im Reisejahr 2020 wurde sie As-Weibchen der RV.

Sportfreund Wolfgang Brinker stammt aus einer Taubenzüchterfamilie, ist 55 Jahre alt und als Verwaltungsfachwirt an der Universität

Vechta berufstätig. Er ist seit 1980 aktiver Brieftaubenzüchter. Dazu ist er Mitglied der Flugsicherungskommission, Flugkoordinator und Flugleiter seines RegV.

Gereist wird in klassischer Witterschaft, aber nur mit Weibchen.

Aus der etwa 35-köpfigen Reise-mannschaft ragt die „765“ mit ihren Leistungen eindeutig heraus, war sie doch auch daran beteiligt, alle drei Verbandsmedaillen für ihren Züchter zu erringen.



Die im Winkel gebaute Schlaganlage ist 30 Meter lang und in acht Abteile unterteilt. 35 Weibchen und etwa 60 Jungtauben gehen von hier auf die Reise.